

... Gebet für Israel – Israel-Wächter Gebets-Informationen – Gebet für Israel – Israel-Wächter Gebets-Infos ...

Kommt und lasst uns zum HERRN umkehren (Hos 6,1); möge ER den Mangel an Erkenntnis (Hos 4,6), ja die Decke von unserem Herzen wegnehmen (2Kor 3,15), auf dass wir, unsrer jüdischen Wurzeln eingedenk (Röm. 11,17), durch die Gnade des HERRN von IHM als Wächter auf Jerusalems Mauern bestellt werden (Jes. 62,6).

Fürbitter Israels sind Mitarbeiter Gottes an der endgültigen Wiederherstellung Israels. Darum bitten wir, dass durch den Heiligen Geist unser Wollen mit Seinem Willen übereinstimmt. Dies mit der Gewissheit des Glaubens, der aus den prophetischen Schriften kommt. Was Gott tun wird, ist dort längst festgeschrieben. Wann Er es tun wird, hängt von unserer Mitarbeit ab. Deshalb sind Fürbitter Israels Mitarbeiter Gottes an der endgültigen Wiederherstellung Israels.

26.
Jahrgang
313/23

Juli
2023

Seite 1/2

Siedlungsbau

Die israelische Regierung hat beschlossen, das Verfahren für die Genehmigung von Siedlungsbauten zu vereinfachen. Zuständig für den nun kürzeren Ablauf ist der „Minister im Verteidigungsministerium“, eine bei der Kabinettsbildung vor einem halben Jahr neu geschaffene Position für Finanzminister Bezalel Smotritsch. Für die Schaffung gänzlich neuer Siedlungen ist weiterhin die gesamte Regierung zuständig. Siedlerbefürworter begrüßten die Entscheidung, während siedlungskritische Gruppen kritisieren, der Schritt bedeute eine „faktische Annexion“ des Westjordanlandes. Kritik übte auch die US-Regierung, die sich angesichts der Entscheidung äusserte, „tief besorgt“ zu sein und die Regierung in Jerusalem dazu aufrief, sich an einschlägige Abkommen zu halten. Die USA kritisierten zudem die Bewilligung von 4'500 weiteren Siedlungsbauten; für rund 1'000 Bauten ist es die finale Genehmigung. Zudem gab die US-Regierung kurz darauf bekannt, künftig keine israelischen Forschungsinstitute und -projekte in Judäa/Samaria (Westjordanland) mehr zu unterstützen (was der vorherige Präsident Donald Trump eingeführt hatte).

- **Wir danken dem Gott Israels, dass er Sein Volk nach Hause geführt hat und dies auch weiterhin tun wird, so wie er es versprochen hat, und es im ganzen Land Israel ansiedelt.**
- **Wir bitten um Deinen Segen, Herr, über den bereits bestehenden Siedlungen und über den neu zu erstellenden, dass sie gedeihen und die Menschen in Freiheit und nachbarschaftlichem Frieden leben können.**
- **Wir bitten um Weisheit für die Regierung, sowie auch für die Bewohner der Siedlungen, ganz besonders in der aktuell angespannten Situation (siehe Seite 2 dieser Gebets-Infos).**
- **Herr, wir bitten Dich um ein Ende der Gewalt – des palästinensischen Terrors und der Racheakte durch einige Siedlergruppen – und um ein friedliches Zusammenleben, um gegenseitige Akzeptanz, so wie es vielerorts heute schon durch Schaffung von Arbeitsstellen und Einladungen zu gemeinsamen Festen mit Juden und Muslimen stattfindet.**
- **Herr, bitte stärke alle guten Bemühungen auf beiden Seiten für eine Koexistenz in Frieden und lass die Welt erkennen, dass es Dein Volk ist, das zu Recht in dem von Dir gegebenen biblischen Kernland wohnt.**
- **Wir bitten Dich, Herr, lass kritische Stimmen, insbesondere die des US-Präsidenten Joe Biden, wirkungslos bleiben und verstummen.**
- **Herr, wir bitten Dich, dass Du den Mangel, der durch den Wegfall der amerikanischen Unterstützung für Forschungsinstitute und -projekte in Judäa und Samaria entsteht, ausgleichst und durch Deinen Segen mehr als wettmachst. Du allein bist der Herr, der Beschützer und Versorger von ganz Israel.**

Gewalteskalation in Judäa und Samaria

Die Sicherheitslage in Judäa und Samaria spitzt sich weiter zu. Die israelische Armee hat Ende Juni drei palästinensische Terroristen im nördlichen Westjordanland mit einem Luftschiess per Drohne getötet. Die Palästinenser hatten zuvor bei Dschalama nördlich von Dschenin Schüsse abgefeuert, zudem hatten sie bereits in der Vergangenheit eine Reihe von bewaffneten Angriffen auf Siedlungen in ganz Judäa und Samaria, also dem Westjordanland, verübt. Nach Armee-Darstellung wurden die Palästinenser in einem Fahrzeug identifiziert und getötet. Dieses Vorgehen könnte auf eine dauerhaft höhere Eskalationsstufe in den seit Monaten anhaltenden militärischen Auseinandersetzungen im Westjordanland hindeuten. Sicherheitsminister Itamar Ben-Gvir (Jüdische

Stärke) hatte angesichts der Zuspitzung der Lage eine „Militäroperation“ und unter anderem „gezielte Tötungen aus der Luft“ gefordert. Verteidigungsminister Joav Gallant (Likud) erklärte, man werde eine „offensive und proaktive Herangehensweise“ wählen, um Terror zu bekämpfen. Dabei werde man „alle Methoden nutzen, die uns zur Verfügung stehen“. Ein Sprecher der Terror-Organisation Hamas erklärte indes, das Attentat stelle „eine gefährliche Eskalation“ dar, aufgrund derer „die Situation zu explodieren droht“. Unterdessen kam es zu weiteren Ausschreitungen israelischer Siedler im Westjordanland. Sie steckten unter anderem in der palästinensischen Ortschaft Turmus Aja, auf halbem Weg zwischen Ramallah und Nablus, Häuser und Autos in Brand. Berichten zufolge soll es auch Verletzte gegeben haben. Zwei Tage zuvor hatten Siedler nach der Ermordung von vier Israelis bei der Siedlung Eli vom selben Tag schwere Randalen gegen Palästinenser losgetreten. Unterdessen gibt es im israelischen Sicherheitsapparat Erwägungen, Verwaltungshaftstrafen gegen Anführer der Siedlergewalt zu verhängen (eine Inhaftierung ohne Gerichtsverfahren, die sonst meistens gegen palästinensische Terroristen angewendet wird).

- **Im Gebet bringen wir alle Ängste und Sorgen vor unseren Gott und bitten gemeinsam um Sein Eingreifen, Seine Hilfe und Seinen Schutz für die israelische Bevölkerung.**
- **Herr, wir bitten Dich, dass Du über den Entscheidungen der Regierung und der Polizei- und Militärführung wachst und die Entscheidungsträger nach Deinem Willen leitest, damit eine Beruhigung der Lage erreicht werden kann.**
- **Wir bitten unseren Gott um Seinen Schutz und Seinen Frieden für Sein Volk, der alle Einwohner von ganz Israel, alle Minderheiten und das Verhältnis zu seinen Nachbarn umfasst.**
- **Herr, wir bitten Dich, rufe die Siedler, die sich zu Gegenreaktionen haben hinreissen lassen, wieder zurück an Dein Herz, so dass sie ihre Hoffnung auf Dich setzen, anstatt die Vergeltung in die eigenen Hände zu nehmen.**

Justizreform

Die israelische Regierung hat angekündigt, die umstrittene Justizreform fortzuführen. Ein Gesetz, das den Obersten Gerichtshof einschränkt, Regierungsentscheidungen auf „Verhältnismässigkeit“ zu überprüfen, soll noch vor der Sommerpause, die Ende Juli beginnt, verabschiedet werden. Das Prinzip der „Verhältnismässigkeit“ war Grundlage eines Urteils im Januar, als Israels oberste Richter die Ernennung des Schas-Vorsitzenden Arye Deri zum Innenminister und Gesundheitsminister für ungültig erklärten. Sie begründeten dies u.a. damit, dass die Ernennung Deris angesichts seiner mehrfachen Verurteilungen wegen Steuerdelikten „extrem unvernünftig“ sei. Der umstrittenste Teil der Justizreform, die Neustrukturierung des Richterwahlausschusses, soll im Herbst in überarbeiteter Form neu eingebracht werden.

- **Wir bitten Dich, Herr, dass Du die Fortführung dieser Verhandlungen von Anfang an begleitest und alle Beteiligten mit Weisheit segnest. Bitte schenke sowohl der Regierung, als auch der Opposition, aber auch der Bevölkerung die Bereitschaft zur Kooperation, zu fairen Gesprächen, dem gegenseitigem Zuhören und dem Bestreben nach einer Einigung, die für alle tragbar ist.**
- **Wir bitten um den Schutz Gottes, um Seinen Frieden und um eine neue Einheit im Volk.**

Hewenu Schalom alechem – www.kontaktgruppe-israel.ch

Diese Gebets-Infos und die von CFRI sind ein Angebot im Rahmen des „24h-Gebets für Israel“ der Abraham Dienste, Stein am Rhein, das seit über 16 Jahren gegen 500 Beter in der ganzen Schweiz auf Zions Mauern vereint. Weitere Infos: www.verein-abraham.ch; Tel. 052 741 16 13

Gebet für Israel – Ein übergemeindliches Treffen in der Regel am zweiten Freitag im Monat um 16:30 h im Spittlerhaus, Hinterhaus, Socinstrasse 13, 4051 Basel / 09.06.2023